

Ein Einwohner von Iwano-Frankiwsk drohte damit, eine Wohnung mit seiner Tochter in die Luft zu sprengen

21.01.2022

In Iwano-Frankiwsk drohte ein betrunkenen Mann damit, die Wohnung, in der er sich mit seiner 10-jährigen Tochter aufhielt, in die Luft zu sprengen. Er wurde inhaftiert. Dies teilte die Kommunikationsabteilung der Regionalpolizei am 20. Januar mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Iwano-Frankiwsk drohte ein betrunkenen Mann damit, die Wohnung, in der er sich mit seiner 10-jährigen Tochter aufhielt, in die Luft zu sprengen. Er wurde inhaftiert. Dies teilte die Kommunikationsabteilung der Regionalpolizei am 20. Januar mit.

Der Vorfall ereignete sich am Donnerstagabend. der 35-jährige Angreifer rief selbst bei der Polizei an und äußerte seine Forderungen.

„Er sagte, er habe die Wohnungstür mit einer Sprengfalle versehen und gedroht, sich und seine 10-jährige Tochter in die Luft zu sprengen, wenn seine Ex-Frau nicht käme“, heißt es in dem Bericht.

Die Verhandlungen mit dem Erpresser dauerten etwa drei Stunden. Ein Begleiter des Eindringlings nahm ebenfalls an ihnen teil. Als die Polizei in die Wohnung eindringen konnte, hatte der Mann ein Messer in der Hand. Er wurde entwapnet und festgenommen, das Mädchen wurde beruhigt und der Mutter übergeben.

Es gab keine Verletzten.

Bei der Durchsuchung der Räumlichkeiten wurden keine Sprengsätze gefunden, aber die Bombentechniker beschlagnahmten eine Strikeball-Granate.

Die Strafverfolgungsbehörden stellten fest, dass der Inhaftierte zuvor wegen häuslicher Gewalt verwaltungsrechtlich haftbar gemacht worden war.

Es wurden Strafverfahren wegen Morddrohung (Teil 1 Artikel 129 des Strafgesetzbuchs) und vorsätzlicher Falschmeldung einer Bedrohung der Sicherheit von Bürgern, Zerstörung oder Beschädigung von Eigentum (Teil 1 Artikel 259 des Strafgesetzbuchs) eingeleitet. Die Frage seiner Verdächtigung und seiner präventiven Bestrafung wird derzeit geprüft.

In der Stadt Bila Zerkwa, Region Kiew, stürmte die Polizei die Wohnung eines Mannes, der gedroht hatte, sein Haus mit Gas in die Luft zu sprengen.

In Odessa kam ein unangemessener Mann in das Stadion einer Schule, in der Kinder Unterricht hatten, und drohte, eine Granate in die Luft zu jagen. Die Muschel entpuppte sich als Lehrmittel&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 314

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.